

**Ruth Cremerius**

**Aussprache und Schrift  
des Chinesischen**

Eine Einführung



**BUSKE**

Auf der beigegeführten CD sind die Übungen zur Aussprache aus Kapitel 3 zu hören.  
Sprecher: Xiaoyong Chen und Dongdong Liu.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.  
ISBN 978-3-87548-426-7

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 2012. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Umschlag: QART – Büro für Gestaltung, Hamburg. Druck und Bindung: freiburger graphische betriebe, Freiburg im Breisgau. Papier: alterungsbeständig nach ANSI-Norm resp. DIN-ISO 9706, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Germany. *www.buske.de*

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>1</b> Sprache und Schrift .....	9
<b>2</b> Einführung in die Aussprache .....	13
<b>2.1</b> Einleitende Bemerkungen zur chinesischen Sprache .....	13
<b>2.2</b> Die Umschrift Pinyin .....	15
<b>2.2.1</b> Entstehung und Verbreitung .....	16
<b>2.2.2</b> Die Struktur der Umschrift Pinyin .....	18
<b>2.3</b> Phonetik .....	28
<b>2.3.1</b> Die vier Töne .....	28
<b>2.3.2</b> Tonveränderungen (Tonsandhi) .....	30
<b>2.4</b> Das Suffix <i>-r</i> .....	33
<b>2.5</b> Erläuterungen und Aussprachehilfen zum Übungsteil .....	36
<b>3</b> Übungen zur Aussprache .....	37
Lösungen .....	65
<b>4</b> Einführung in die Schrift .....	77
<b>4.1</b> Einige allgemeine Bemerkungen .....	77
<b>4.2</b> Die Anfänge der chinesischen Schrift .....	79
<b>4.3</b> Die Struktur der Zeichen .....	81
<b>4.4</b> Schrifttypen, Schreibstile und Kalligraphie .....	86
<b>4.5</b> Die Schriftreform in der Volksrepublik China .....	88
<b>4.6</b> Wörterbücher .....	93
<b>4.7</b> Die Komponenten der Schriftzeichen .....	96
<b>5</b> Übungen zur Einführung in die chinesische Schrift .....	103
Grundregeln des Schreibens .....	
<b>5.1</b> Grundstriche und ihre Varianten .....	103
<b>5.2</b> Der Aufbau von Schriftzeichen .....	109
<b>5.3</b> Lernhilfen: Komponenten, Radikale, Significa und Phonetica .....	117

<b>6</b>	Literaturverzeichnis .....	125
<b>7</b>	Tabellenverzeichnis .....	127
<b>8</b>	Glossar chinesischer Fachbegriffe .....	128
<b>9</b>	Radikaltabellen .....	131
<b>9.1</b>	Tabelle der 214 Radikale .....	131
<b>9.2</b>	Tabelle mit 201 Radikalen .....	143
	Kopiervorlagen Schreibübungen .....	149
	Silbenbestand	

## Vorwort

Seit Beginn der Reform- und Öffnungspolitik in der Volksrepublik China ist das Interesse an Land und Leuten stetig, nach der Jahrtausendwende sogar sprunghaft gestiegen – und damit auch das Interesse, Chinesisch zu lernen. Dieser wachsenden Nachfrage begegnet inzwischen ein vielfältiges Angebot von Chinesisch-Kursen und -Lehrmaterialien, welche die unterschiedlichen Lernziele von Schülern, Studierenden, Touristen oder Geschäftsleuten berücksichtigen. Gleichzeitig aber haben sich die Rahmenbedingungen des Unterrichts grundlegend geändert. Zeit ist ein knappes Gut geworden, in der Ausbildung wie im Beruf.

Die meisten Chinesisch-Lernenden wollen oder müssen heute möglichst rasch und mit möglichst wenig Zeitaufwand befähigt werden, mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Vierwöchige Einführungsphasen mit reinen Aussprache- und Schreibübungen, wie sie noch vor 20, 30 Jahren zumindest in universitären Chinesisch-Kursen üblich waren, sind heute nicht mehr möglich, pädagogisch und didaktisch sicher auch nicht mehr sinnvoll. Das Unterrichtsziel in Grundkursen ist vielmehr, die Lernenden von der ersten Stunde an sprechen und schreiben zu lassen. Eine Vermittlung von Lautlehre und Schriftgeschichte muss notgedrungen nebenher erfolgen.

Diese knapp gefasste Einführung in die chinesische Aussprache und Schrift soll Lernenden Begleitmaterial zum Unterricht in der Anfangsphase bieten. Die Anlage des Buches macht einige Wiederholungen unumgänglich.

Im ersten Abschnitt werden allgemeine Charakteristika der chinesischen Sprache und Schrift genannt, die für diese Einführung von Bedeutung sind. Besonderheiten, die die Lexik oder Grammatik betreffen, werden hier außer Acht gelassen.

Der zweite Abschnitt behandelt das heute gesprochene Chinesisch und die Struktur der Umschrift *Hànyǔ Pīnyīn* (im Folgenden: Pinyin), die in diesem Buch zur Transkription verwendet wird. Der Übungsteil im dritten Abschnitt mit Begleit-CD führt systematisch in den Lautbestand ein. Im vierten Abschnitt findet sich ein Überblick über die Entwicklung der chinesischen Schriftzeichen bis zur Schriftreform in den 1950er Jahren in der VR China. Der folgende Übungsteil bietet

eine Übersicht über die Grundstriche, aus denen sich Schriftzeichen zusammensetzen, deren Schreibrichtung und Abfolge sowie Regeln zum Aufbau einfacher und komplexerer Schriftzeichen. Der Übungsteil kann kein Arbeitsbuch oder Zeichenlexikon ersetzen, welches die Strichfolge von einigen hundert häufig gebrauchten Schriftzeichen bietet. Hier sei auf Publikationen wie das *Praktische Schreibübungsbuch Chinesisch* von Thomas Klimaschewski oder das *Moderne chinesische Schrift- und Zeichenlexikon* aus dem Buske Verlag verwiesen. Vielmehr soll hier ein allgemeines Verständnis für die Struktur chinesischer Schriftzeichen vermittelt werden, für die Regeln und Konventionen des Schreibens.

Im Anhang finden sich Radikaltabellen und eine Liste des Silbenbestands, dazu ein Glossar chinesischer Fachtermini. Diese werden im Text in Umschrift mit Tonzeichen wiedergegeben, ebenso Personennamen und Buchtitel, da die Einführung für Lernende in der Anfangsphase konzipiert ist. In der sinologischen und chinawissenschaftlichen Fachliteratur ist das allerdings unüblich, wenn es nicht um linguistische Themen geht.

In die Ausspracheübungen sind Unterrichtsmaterialien meines verehrten Lehrers Chao Jung-lang eingegangen, deren Veröffentlichung er jahrelang geplant hatte, doch aus Zeitgründen nicht verwirklichen konnte. Die Materialien habe ich überarbeitet, ergänzt und mit Erläuterungen versehen.

Für Rat und Tat zu danken habe ich in der Abteilung für Sprache und Kultur Chinas der Universität Hamburg Michael Friedrich, Sarah Kirchberger, Shaofeng Ni, Hans Stumpfheldt, Kai Vogelsang und Karin Weischenberg, für die Aufnahmen Xiaoyong Chen und Dongdong Liu. Mein besonderer Dank gilt Axel Kopido vom Buske Verlag, der das Entstehen dieser Einführung kompetent und mit unendlicher Geduld begleitet hat.

Hamburg, im März 2012

Ruth Cremerius